

1. Reichen die gesetzlich definierten Personalressourcen (Mindestpersonalschlüssel) grundsätzlich um dem Bildungsauftrag gerecht zu werden?

Nein (48x)

Konzeptionelle Ausrichtung der Kita wird bei der Stundenbemessung nicht berücksichtigt

35 Stunden Block werden in der Personalbemessung nicht ausreichend berücksichtigt

Förderbedarfe der einzelnen Kinder (ohne Inklusion) steigen.

Im Grunde kann man nur von „Betreuung und Aufsicht“ sprechen, Bildungsarbeit in Kleingruppen ist nicht möglich.

Ständige Überbelastung der Kolleg:innen, die den Personalmangel auffangen

Pflegerische Maßnahmen nehmen immer mehr zu und sind zeitintensiv, was wiederum dann zu Engpässen im Personalbereich führt

Nur wenn alle da sind (4)

2. Können Sie dem gesetzlichen Bildungsauftrag mit dem Personalschlüssel in Ihrer Kita gerecht werden? Wenn nicht, warum?

Nein, da:

Personalmangel

Zu große Gruppen

Erz.-Kd.-schlüssel zu groß

Intensive Betreuung von „auffälligen“ Kindern

I-Kraftstellen sind nicht besetzt – die anderen Kolleg:innen übernehmen diese Arbeit noch zusätzlich zur Betreuung der anderen Kinder

Fachkraftstellen nicht besetzt

Eltern geben Erziehungsaufgaben an die Institutionen ab und intensivere Elternarbeit von Nöten

Fehlende Zeiten für Vor- und Nachbereitung, Fallbeispielen, Reflexionen mit Kolleg:innen,

vermehrter Pflegeaufwand auch in den Ü3-Gruppen

3. Was muss getan werden, damit sich die Betreuungsqualität für Kinder verbessert?

Gruppenstärke reduzieren
Personalschlüssel pro Kind runter setzen
Pro Kita eine Vertretungskraft
Pro Gruppe eine I-Kraft, auch ohne I-Kinder
Alltagshelfer weiter beschäftigen
Zeit für Vor- und Nachbereitung
Reduzierung von Dokumentationen oder mehr Zeit dafür
Räumlichkeiten anpassen und sanieren
Einstellung von Fachpersonal, auch von Therapeuten
Bessere Bezahlung
Bessere Wertschätzung (Kita=Grundschule)
Keine Überbelegung der Gruppen
Rahmenbedingung verbessern, damit in Kleingruppen gearbeitet werden kann

4. Was sind vordringliche Änderungsbedarfe am KIBIZ und warum?

Siehe auch Punkt 3
Gruppenstärke reduzieren ohne Reduzierung von Personalstunden
Erz-Kind-Schlüssel reduzieren
Entkoppelung der Stundenbemessung an den Stundenbuchungen der Eltern
Mehr Fachpersonal
Refinanzierung von Springerkräften pro Kita
Einstellung von **Fach**personal, keine Quereinsteiger
Individuelle Leistungen (Härtefallregelung bei I-Kind) müssen dem Kind angepasst sein
Öffnungszeiten von 45 Stunden – Kindgerecht? Eltern arbeiten 39 Stunden
Leitungsfreistellung erhöhen bzw. ganz freistellten

Bedürfnisse der Kinder gerade Im U2 Und U1 Bereich angemessen in der Stundenbemessung berücksichtigen

Auskömmliches Budget für die päd. Arbeit

Ausweitung des Programmes „Sprach Kita“ auf alle Kitas

Mehr Finanzielle Mittel für Sanierung der Kitas

Bezahlung von stell. Leitungen und deren Refinanzierung

5. Wie sehen Sie die Betreuungssituation von “Inklusionskindern“, die eine besondere Förderung benötigen? Welche Änderungen wären in diesem Zusammenhang nötig?

Feste I-Kraft pro Kita

Vereinfachte Antragstellung

Reduzieren der Gruppenstärke

Individuelle Leistung den Bedürfnissen der Kinder gerecht werden und nicht pauschal 10 Stunden bewilligen

Anpassung der I-Kraft-stunden an die Stundenbuchung des Kindes

Inklusionsgedanke geht teilweise an den Bedürfnissen der Kinder vorbei. Je nachdem welches Behinderungsbild die Kinder haben – sonderpäd. Kita vielleicht besser. Nicht alles ist leistbar.

Schwierigkeiten die Einverständniserklärungen von den Eltern zu bekommen – intensive Elternarbeit

Einstellung von geeignetem Fachpersonal (Heilerziehungspfleger:innen, Therapeuten, usw.)

Inklusion in der Ausbildung verankern? Fachschule bietet auch diesen Ausbildungsgang an.

Räumlichkeiten verbessern

qualifizierte Fortbildungsangebote

6. Welche Auswirkungen hat die Qualität der Betreuungssituation auf die Anleitung und Professionalisierung von angehenden päd. Fachkräften?

Gute Anleitung benötigt Zeit

Situation ist demotivierend für alle

Freistellung für die Anleitung bzw. Vertretung dafür

Keine Zeit für gute Anleitung – welche Auswirkungen hat dies später im Berufsleben?

Auszubildende als Lückenfüller und damit Überforderung dieser

Wirklichkeit und persönliche Motivation

Zugangsvoraussetzungen zur Erzieherausbildung verändern. Muss es das Abitur sein?

Viele Auszubildende verlassen den Job – Studium usw.

Die Rahmenbedingungen machen den Beruf unattraktiv

Wer möchte noch Anleitung machen?

7. Welche Erwartungen haben Sie gegenüber der Politik um die Qualität der Betreuung in Kindertagesstätten als frühkindliche Bildungseinrichtung zu verbessern? (Kommune, Gesetze, Finanzen, etc.)

Gruppenstärke reduzieren

Erz-Kind-Schlüsse reduzieren

Entkoppelung der Stundenbemessung an den Stundenbuchungen der Eltern

Leitungsfreistellung erhöhen bzw. ganz freistellen

Keine Rückstellung von Schulkindern in die Kitas (Vorschule)

Rahmenbedingen dahingehend verändern, dass der Beruf wieder attraktiv wird –
Erhöhung des Personalschlüssels, bessere Bezahlung,
Wertschätzung (gleicher Stellenwert wie die Grundschule)

Familie und Beruf, auch eine Verpflichtung des Arbeitgebers

Mehr **Fach**personal – keine unausgebildeten Quereinsteiger

Überprüfung der schulischen Ausbildung und deren Inhalte. Im europäischen Vergleich ist dieser Beruf ein Studium.

Keine Abschaffung der Sonderpäd. Kitas

Alltagshelfer beibehalten

Möglichkeiten schaffen, auch Therapeuten (Logopädie, Motopädie..)

einzustellen und deren Refinanzierung

Kita ist 1. Bildungsbereich und sollte bundesweit geregelt sein und nicht Ländersache sein.

Kinder sind die Zukunft (und die Arbeitskräfte) von morgen. Das sollte der Politik auch etwas wert sein. Gelder zur Verfügung stellen. Die Expertise der Fachkräfte in politische Entscheidungen (konkrete Umsetzung in die Praxis) einbinden.

Anerkennung von Kirche als „armer Träger“

Rechtsanspruch hackt. Damit auseinandersetzen müssen sich die Fachkräfte vor Ort, da dort der Unmut der Eltern aufläuft.

Auf den Wartelisten stehen viele Ü3-Kinder, da durch die Zweckbindung der Mittel für den U3-Ausbau, diese Altersstufe vorrangig aufgenommen wird.